

- 11.923** Blocklehrveranstaltung zur Frauen- und Geschlechterforschung:
- Frauen in der chemischen Wissenschaft und Industrie:  
geschichtliche Entwicklung und aktueller Stand**
- Veranstalterinnen:** Brita Werner, Elena Roussanova
- Zeitraum:** vom 10.10.2005 bis 13.10.2005  
10 - 16 Uhr
- Raum:** Seminarraum S1 Erdgeschoß,  
Institut für Anorganische und Analytische Chemie
- Inhalt:** Im Rahmen dieser interdisziplinären Lehrveranstaltung des Faches Chemie und der Geschichte der Naturwissenschaften soll das Phänomen der Beschäftigung von Frauen mit der Chemie in der Zeitspanne von der Antike bis zum 20. Jahrhundert in Vorlesungen dargestellt werden. Ein besonderer Akzent wird dabei auf Leben, Werk sowie die fachliche Leistung ausgewählter Chemikerinnen gesetzt. Einige Fragestellungen sowohl aus der Geschichte als auch aus der gegenwärtigen Entwicklung werden vertieft, nämlich der Anfang des Frauenstudiums in der Chemie, Frauen in den Spitzenpositionen in der Chemie, weibliche und männliche Leitbilder in der Chemie, Work-Life-Balance. Persönliche Berichte von Chemikerinnen und Chemikern sollen einen Überblick über die unterschiedlichen Interessen und Lebenssituationen beider Geschlechter vermitteln. Abweichende Tendenzen in der chemischen Wissenschaft und Industrie werden verdeutlicht. Aktuelle Themen der Geschlechterforschung einschließlich das Problem der Chancengleichheit in der Chemie werden in Diskussionen behandelt.
- Ziel:** Vorstellung von neuen Forschungsergebnissen, die beweisen, dass in der Geschichte eine auf dem Gebiet der Chemie tätige Frau keine äußerst seltene Erscheinung war, wie es noch vor kurzem dargestellt wurde: die Leistungen von Frauen wurden von der Geschichtsschreibung nicht oder zu wenig zu Kenntnis genommen. Darstellung an ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Epochen des Beitrags von Frauen zur Entwicklung der Chemie und ihre Diskussion im soziokulturellen, politischen und wissenschaftshistorischen Umfeld. Verknüpfung von Erkenntnissen aus der geschichtlichen Entwicklung der Rolle der Frauen auf dem Gebiet der chemischen Wissenschaft und Industrie mit dem aktuellen Stand. Sichtbarmachung des aktuellen Standes der Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter und ihre Zukunftsaufgaben. Einleitung eines interdisziplinären Austausches hinsichtlich der gegenwärtigen Stellung der Geschlechter in der Chemie.
- Vorkenntnisse:** Spezielle Kenntnisse sind nicht erforderlich. Elementare Kenntnisse in der Chemie sind erwünscht, aber nicht unbedingt Voraussetzung. Diese Lehrveranstaltung eignet sich sowohl für die Studierenden in Gender-Studiengängen als auch für Studentinnen und Studenten der Chemie, Geschichte der Naturwissenschaften sowie Lehramtstudenten der naturwissenschaftlichen Fächer und ist für alle Interessierenden offen.
- Anmeldung:** Eine Voranmeldung ist nicht unbedingt erforderlich, jedoch erwünscht.  
Elena.Roussanova@math.uni-hamburg.de
- Literatur:** Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Anmerkung:** Diese interdisziplinäre Veranstaltung wird durch den Frauenförderfonds der Universität Hamburg gefördert.